

Lux Selection 40^{SI}



Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss 2021

Investmentfonds nach Luxemburger Recht „Fonds Commun de Placement“ (FCP)

Verwaltungsgesellschaft:

Structured Invest S.A.

HR R.C.S. Luxemburg

B 112 174

31. Dezember 2021

 **Structured Invest**

Member of  **UniCredit**



INHALT

WICHTIGE HINWEISE	4
VERWALTUNG UND ADMINISTRATION	5
BERICHT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ZUM 31. DEZEMBER 2021	7
BERICHT DES <i>RÉVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ</i>	11
JAHRESABSCHLUSS LUX SELECTION 40^{SI}	
Zusammensetzung des Nettofondsvermögens	14
Statistische Angaben	14
Wertpapierbestand und sonstige Nettovermögenswerte	15
Geographische und wirtschaftliche Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft)	16
Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Entwicklung des Nettofondsvermögens	17
Weitere Anmerkungen zum Jahresabschluss	18
SONSTIGE ANGABEN (ungeprüft)	23

WICHTIGE HINWEISE

Auf der alleinigen Grundlage dieses Jahresberichtes, inklusive geprüftem Jahresabschluss können keine Zeichnungen vorgenommen werden. Zeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Grundlage der Wesentlichen Anlegerinformationen und des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen, welche Informationen über die Verwaltung und die maßgeblichen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für den Fonds enthalten.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in Luxemburg und in allen anderen maßgeblichen Rechtsgebieten sind die Wesentlichen Anlegerinformationen und der Verkaufsprospekt, die Jahresberichte, inklusive geprüften Jahresabschlüssen (sofern zutreffend) sowie die ungeprüften Halbjahresberichte kostenfrei am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle sowie bei allen Zahlstellen des Fonds erhältlich.

VERWALTUNG UND ADMINISTRATION

Verwaltungsgesellschaft

Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Vorsitzender des Verwaltungsrates

Christian Voit
UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
D-81925 München

Verwaltungsratsmitglieder

Laurent Dupeyron (bis zum 31. Januar 2021)
UniCredit Bank AG
Palazzina C, Piazza Gae Aulenti 4
I-20154 Mailand

Amit Sharma
UniCredit Bank AG
Moor House, 120 London Wall
UK-London EC2Y 5ET

Stefan Lieser
Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Dr. Joachim Beckert
Unicredit International Bank (Luxembourg) S.A.
8-10 rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Sandro Boscolo Anzoletti
UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
D-81925 München

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft

Stefan Lieser
Rüdiger Herres

Fondsmanagement

Verwaltungsgesellschaft
Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Investmentmanager

UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Verwahrstelle, Hauptverwaltung und Zahlstelle in Luxemburg

CACEIS Bank, Luxembourg Branch
5, allée Scheffer
L-2520 Luxemburg

VERWALTUNG UND ADMINISTRATION (FORTSETZUNG)

Internet: www.structuredinvest.lu

E-Mail: fonds@unicredit.lu

Reuters:

LU0347314204.LUF (Anteilklasse B)

LU0347307687.LUF (Anteilklasse D)

LU0347315789.LUF (Anteilklasse I)

Bloomberg:

HVLXVSB LX [Equity] (Anteilklasse B)

HVLXVSD LX [Equity] (Anteilklasse D)

HVLXVSI LX [Equity] (Anteilklasse I)

Sammel-, Zahl- und Informationsstelle in Deutschland

CACEIS Bank S.A., Germany Branch

Lilienthalallee 36

D-80939 München

Vertriebsstelle für Deutschland

UniCredit Bank AG

Arabellastraße 12

D-81925 München

Zugelassener Abschlussprüfer des Fonds

Deloitte Audit S.à r.l.

Cabinet de révision agréé

20, boulevard de Kockelscheuer

L-1821 Luxemburg

Zugelassener Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft

Deloitte Audit S.à r.l.

Cabinet de révision agréé

20, boulevard de Kockelscheuer

L-1821 Luxemburg

BERICHT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ZUM 31. DEZEMBER 2021

Entwicklung der Finanzmärkte

Finanzmarktumfeld

Die Entwicklung an den Finanzmärkten wurde im zurückliegenden Geschäftsjahr von der Erholung der Konjunktur nach der Corona-Krise geprägt. Die Stimmung der Marktteilnehmer wurde zunächst von Berichten über Fortschritte bei der Entwicklung von Covid-19-Impfstoffen sowie der kräftigen globalen Konjunkturerholung beherrscht. Die weiterhin geschwächte wirtschaftliche Situation sowie erneut steigende Infektionszahlen und teilweise wieder eingeführte Abschottungsmaßnahmen drückten jedoch anfänglich noch auf die Stimmung der Marktteilnehmer. Für zusätzliche Unsicherheit sorgte die Ungewissheit über den Ausgang der US-Präsidentenwahlen sowie der Verhandlungen über ein neues US-Konjunkturpaket. Zum Jahreswechsel wurde diese Unsicherheit deutlich reduziert und der Konjunkturoptimismus durch die Verfügbarkeit von gleich mehreren Corona-Impfstoffen, die Wahl von Joe Biden zum neuen US-Präsidenten sowie ein umfangreiches US-Fiskalpaket gestärkt. Zudem zeigten die realen Wachstumszahlen für das vierte Quartal des Jahres 2020, welche trotz neuer Abschottungsmaßnahmen weniger stark einbrachen als Expertenschätzungen zunächst befürchten ließen, einen robusten Pfad der konjunkturellen Erholung auf.

Diese deutliche Verbesserung der ökonomischen Lage setzte sich im ersten Halbjahr 2021 fort. Die positive Entwicklung konnte sowohl in nachlaufenden Indikatoren wie BIP-Wachstum, als auch in stimmungsbasierten Vorlaufindikatoren wie den Einkaufsmanagerindizes abgelesen werden. Während im ersten Quartal lediglich die Einkaufsmanagerindizes im verarbeitenden Sektor weltweit tief in der Expansionszone lagen, notierten im folgenden Quartal erstmalig auch alle anderen Pendanten deutlich in jener Phase und auf historischen Höchstständen. Insgesamt war das zweite Quartal durch eine beschleunigende globale Erholung der Weltwirtschaft gekennzeichnet. Unterstützt wurde die konjunkturelle Entwicklung in den ersten Monaten des neuen Jahres durch eine nach wie vor sehr lockere Geldpolitik, welche durch breit angelegte Anleihekaufprogramme die Finanzmärkte mit Liquidität versorgte. Im Gleichklang aktivierten Staaten großzügig ausgelegte Konjunkturpakete, um die am stärksten von der Krise betroffenen Sektoren zu unterstützen. Einhergehend mit der konjunkturellen Erholung im zweiten Quartal stiegen sowohl die Inflationserwartungen als auch die tatsächlichen Verbraucherpreise.

Trotz gegenteiliger Beteuerung der Währungshüter fürchteten Analysten und Marktbeobachter daher, dass die Zentralbanken bei einer zu schnellen Belebung der Wirtschaft und gleichzeitig steigenden Produzenten- und Verbraucherpreisen früher als erwartet ihre Liquiditätsversorgung der Märkte reduzieren könnten, um die Teuerungsrate nicht weiter steigen zu lassen. Gegen Ende des zweiten Quartals 2021 setzte sich an den Märkten jedoch zunehmend die Überzeugung durch, dass die starke Inflationsentwicklung lediglich vorübergehend und die Geldpolitik noch länger expansiv bleiben dürfte. Im dritten Quartal 2021 wurde diese Hoffnung dann von der US-Notenbank (Fed) enttäuscht. Angesichts der guten Konjunktur und der stark steigenden Preise kündigte die Fed an, noch in diesem Jahr mit der Rückführung ihrer Anleihekäufe zu beginnen und diese etwa Mitte des nächsten Jahres komplett einzustellen. Auch wenn die Fed damit zunächst noch expansiv bleibt, drückte bereits zu diesem Zeitpunkt die Aussicht auf das Ende der lockeren Geldpolitik auf die Stimmung der Marktteilnehmer. So zeichnete sich gegen Ende des Jahres die Aussicht auf eine Straffung der US-Geldpolitik im kommenden Jahr ab.

Aktien

Angesichts deutlicher Fortschritte in der Bekämpfung der Coronapandemie stieg die Risikobereitschaft internationaler Investoren zu Jahresbeginn merklich. Die überwiegend positiv und zum Teil über den Erwartungen ausgefallenen Berichte der Unternehmen zu ihrem Geschäftsverlauf sowie zur weiteren Geschäftslage untermauerten die freundliche Stimmung. Im zweiten Halbjahr führten die bereits erhöhten Bewertungen sowie neue Mutationen des Coronavirus (Delta und Omikron) zwischenzeitlich zu Kursrücksetzern an den globalen Aktienmärkten.

BERICHT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ZUM 31. DEZEMBER 2021 (FORTSETZUNG)

Die Abwärtsbewegungen erwiesen sich aber nur temporärer Natur. Die Mehrzahl der Marktteilnehmer nutzte die niedrigeren Kurse als Einstiegschance. Zinssensitive Sektoren mit hoher Bewertung, allen voran Technologie, gerieten vor dem Hintergrund steigender Kapitalmarktrenditen zu Jahresbeginn vorübergehend unter Druck. Mit Beginn des zweiten Quartals und wieder rückläufiger Renditen stiegen deren Kurse wieder auf neue Höchststände und wurden auch von Omikron nicht nachhaltig belastet.

Anleihen

Zu Jahresbeginn fielen temporär die Kurse von Staatsanleihen mit guter Bonität. Hintergrund des damit verbundenen Renditeanstiegs waren steigende Inflationserwartungen, die deutlich anziehende Weltkonjunktur und eine merkliche Ausweitung von Neuemissionen. Der Renditeanstieg wurde im Verlauf des zweiten Quartals nicht nur gestoppt, sondern in Teilen auch umgedreht. Zum Ende des dritten Quartals handelten insbesondere Staatsanleihen wieder deutlich über ihren Jahrestiefs. Im vierten Quartal bewegten sich die US-Renditen unter hoher Volatilität seitwärts. Trotz erneuter Pandemiesorgen wurde die Renditeentwicklung dabei durch die Aussicht auf eine straffere US-Geldpolitik beeinflusst. Da die EZB hingegen keine Änderung ihres geldpolitischen Kurses erkennen ließ, gaben die Renditen in der Eurozone gegen Jahresende nach.

Im Segment der Unternehmensanleihen engten sich die Bonitätsaufschläge zu den als sicher angesehenen Staatsanleihen über den Großteil des Jahres weiter ein. Damit setzte sich der bereits im Vorjahr begonnen Trend der Spreadeinengung fort. Die Ankaufprogramme der Notenbanken, die Unternehmensanleihen mit stärkerer Gewichtung in ihren Bestand aufgenommen haben, wirkten sich positiv auf die Kursentwicklung aus. Besonders das Segment der hochverzinsten Anleihen (High-Yield) machte durch eine deutlich positive Wertentwicklung auf sich aufmerksam. Ende November sorgten jedoch neue Pandemiesorgen aufgrund der Omikron-Mutation des Coronavirus für einen rapiden Anstieg der Spreads. Bereits im Dezember war die Entwicklung der Spreads allerdings bereits wieder rückläufig. Die Zinsaufschläge von Hartwährungsanleihen der Schwellenländer erhöhte sich im Laufe des zweiten Halbjahrs nicht nur aufgrund von Omikron. Auch Regulierungsanstrengungen der chinesischen Regierung sowie die Schieflage eines großen Immobilienkonzerns in China sorgten für erhöhte Risikoaufschläge.

Andere Anlagen

Gold glänzte im zurückliegenden Jahr weniger stark als im Vorjahr. Nachdem der Goldpreis im ersten Quartal aufgrund steigender Kapitalmarktzinsen zunächst unter Druck kam, setzte im zweiten Quartal eine Erholung ein. Diese Entwicklung wurde jedoch im Juni von einem Umschwung der Fed hin zu einer früher als zuvor geplanten Straffung der Geldpolitik beendet und der Goldpreis gab erneut nach. Im weiteren Jahresverlauf bewegte sich der Preis für das Edelmetall unter Schwankungen seitwärts. Während starke Konjunkturdaten auf der Goldpreisentwicklung lasteten, stützten immer wieder aufkeimende Inflationssorgen bei nach wie vor niedrigen Renditen das gelbe Edelmetall.

Im ersten Halbjahr bekamen die Ölpreise Rückenwind von der konjunkturellen Erholung und setzten ihre positive Entwicklung, die sie im April des vergangenen Jahres am Höhepunkt des weltweiten Lockdowns gestartet hatten, unbeirrt fort. Dabei traf eine steigende Nachfrage, bedingt durch erhöhte Mobilität, Industrieauslastung und Energieverbrauch, auf eine nicht ausreichende Erhöhung der Förderquoten seitens der OPEC. Konjunktursorgen aufgrund neuer Mutationen des Coronavirus sorgten sowohl im dritten Quartal (Delta) als auch im Schlussquartal (Omikron) für einen temporären Einbruch der Ölpreise.

Auch die Kurse von Industriemetallen profitierten von der konjunkturellen Wiederbelebung. Nach einem deutlichen Anstieg zu Jahresbeginn bewegten sich die Kurse ab der Mitte des zweiten Quartals insgesamt unter hoher Volatilität seitwärts.

**BERICHT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT
ZUM 31. DEZEMBER 2021 (FORTSETZUNG)**

Wertentwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 erzielte der Lux Selection 40^{SI} folgende Wertentwicklungen:

- Anteilklasse B (ISIN: LU0347314204; WKN: A0NDV7): 2,46 %
- Anteilklasse D (ISIN: LU0347307687; WKN: A0NDV6): 2,05 %
- Anteilklasse I (ISIN: LU0347315789; WKN: A0NDV8): 2,86 %

Luxemburg, im Januar 2022

Structured Invest S.A.

BERICHT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ZUM 31. DEZEMBER 2021 (FORTSETZUNG)

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft (ungeprüft)

Die Structured Invest S.A. (die „Verwaltungsgesellschaft“) ist in die Vergütungsstrategie des UniCredit Konzerns einbezogen. Sämtliche Vergütungsangelegenheiten sowie die Einhaltung regulatorischer Vorgaben werden durch die maßgeblichen Gremien des UniCredit Konzerns überwacht. Die Vergütungspolitik ist mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich und ermutigt zu keiner Übernahme von Risiken, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds nicht vereinbar sind. Sie steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger solcher Fonds und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Die Vergütungsstrategie sieht eine Balance zwischen fixen und variablen Gehaltsbestandteilen vor und definiert Mechanismen für die Auszahlung der variablen Vergütung. Die festen und variablen Bestandteile der Gesamtvergütung stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander, wobei der Anteil des festen Bestands an der Gesamtvergütung hoch genug ist, um in Bezug auf die variablen Vergütungskomponenten völlige Flexibilität zu bieten, einschließlich der Möglichkeit, auf die Zahlung einer variablen Komponente zu verzichten. Die Structured Invest S.A. hat eine Vergütungssystematik definiert, die eine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütungskomponente vermeidet. Die Structured Invest S.A. stellt bei der Festlegung der variablen Vergütung der Mitarbeiter auf deren individuelle Leistung, die Leistung der Abteilung, der diese angehören, und das Ergebnis der Gesellschaft ab. Die Berücksichtigung der Wertentwicklung der von der Structured Invest S.A. verwalteten Fonds bzw. der Teilfonds bleibt bei der Festlegung der variablen Vergütung außer Betracht. Das Vergütungssystem der Verwaltungsgesellschaft wird mindestens jährlich überprüft. Während des Geschäftsjahres der Verwaltungsgesellschaft kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in dem angewandten Vergütungssystem. Die Verwaltungsgesellschaft hat gemäß den in der delegierten Verordnung (EU) Nr. 604/2014 der Kommission genannten Kriterien die Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaft oder der von ihr verwalteten Fonds haben, identifiziert.

Die Zahl der identifizierten Mitarbeiter beläuft sich auf zehn.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr¹ der Verwaltungsgesellschaft an ihre Mitarbeiter gezahlte Vergütungen beläuft sich auf EUR 952.257,60 und gliedert sich in EUR 831.763,20 (feste Vergütung) und in 120.494,40 EUR (variable Vergütung).

Es wurden keine Carried Interest von der Verwaltungsgesellschaft gezahlt.

Es bestehen keine Verbindungen zwischen dem Fonds bzw. dem Risikoprofil des Fonds und den Arbeitsverträgen der Führungskräfte bzw. der Mitarbeiter. Die genannten Angaben beziehen sich auf die Gesamtebene der Verwaltungsgesellschaft und nicht auf einzelne Fonds. Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet zum 31. Dezember 2021 20 AIF und 13 OGAW mit einem verwalteten Gesamtvermögen von 3.354.089.726,58 EUR.

Aktuelle Informationen zum Vergütungssystem sind auf der Internetseite der Structured Invest S.A. unter dem folgenden Link zu finden: <https://www.structuredinvest.lu/de/de/fondsplattform/ueber-uns.html>.

¹ Die Angaben beziehen sich auf das zum 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr.

An die Anteilhaber des
Lux Selection 40^{SI}
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg

BERICHT DES RÉVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Lux Selection 40^{SI} (der "Fonds") - bestehend aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, dem Wertpapierbestand und sonstige Nettovermögenswerte zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Anmerkungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Lux Selection 40^{SI} zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „*Commission de Surveillance du Secteur Financier*“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des *“réviseur d’entreprises agréé”* für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „*International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards*“, herausgegeben vom „*International Ethics Standards Board for Accountants*“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des *“réviseur d’entreprises agréé”* zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des *“réviseur d’entreprises agréé”* für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des *“réviseur d’entreprises agréé”*, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anmerkungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des *“réviseur d’entreprises agréé”* auf die dazugehörigen Anmerkungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des *“réviseur d’entreprises agréé”* erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anmerkungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Für Deloitte Audit, *Cabinet de révision agréé*

Jan van Delden, *Réviseur d’entreprises agréé*
Partner

Luxemburg, den 8. April 2022

Nettovermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021

Zusammensetzung des Nettofondsvermögens zum 31. Dezember 2021

Ausgedrückt in EUR

Aktiva		14.410.546,61
Wertpapierbestand zum Marktwert	Anm. 2	13.627.084,97
Bankguthaben		725.690,97
Zinsforderungen		1.027,71
Dividendenforderungen		56.742,96
Passiva		88.649,74
Bankzinsen		178,06
„Taxe d'Abonnement“	Anm. 5	832,78
Verwaltungsvergütung	Anm. 3	66.514,49
Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs- und Zahlstellenvergütung	Anm. 4	8.999,32
Sonstige Verbindlichkeiten		12.125,09
Nettofondsvermögen		14.321.896,87

Statistische Angaben

		31. Dezember 2021	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Nettofondsvermögen	EUR	14.321.896,87	15.127.885,26	16.679.586,55
Anteilklasse B (Thesaurierende Anteile)				
Anzahl Anteile		171.924,00	178.577,00	198.229,00
Nettoinventarwert pro Anteil	EUR	49,48	48,29	48,32
Anteilklasse D (Thesaurierende Anteile)				
Anzahl Anteile		80.666,00	94.733,00	103.316,00
Nettoinventarwert pro Anteil	EUR	46,83	45,89	46,10
Anteilklasse I (Thesaurierende Anteile)				
Anzahl Anteile		39.057,00	42.509,00	46.253,00
Nettoinventarwert pro Anteil	EUR	52,17	50,72	50,55

Lux Selection 40^{SI}

Wertpapierbestand und sonstige Nettovermögenswerte zum 31. Dezember 2021

Ausgedrückt in EUR

Anzahl Nennwert	Bezeichnung	Währung	AK ¹	Marktwert	% des NFV ²
Wertpapiere, die an einer amtlichen Wertpapierbörse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden			2.531.133,03	2.674.976,64	18,68
Anleihen			2.009.413,93	2.031.438,44	14,19
<i>Frankreich</i>					
450.000	FRANCE 0.0000 20-30 25/11A	EUR	448.830,00	445.783,50	3,11
<i>Großbritannien</i>					
330.000	UNITED KINGDOM 0.125 20-23 31/03S	GBP	382.962,96	391.505,27	2,73
<i>Kanada</i>					
550.000	CANADA 0.25 21-23 01/05S	CAD	372.900,97	376.601,67	2,63
<i>Luxemburg</i>					
800.000	EUR FIN STAB REGS 0.375 17-24 11/04A	EUR	804.720,00	817.548,00	5,72
Zertifikate			521.719,10	643.538,20	4,49
<i>Irland</i>					
1.100	SOURCE PHYSICAL GOLD ETC	EUR	169.202,00	169.180,00	1,18
<i>Jersey Inseln</i>					
4.090	DB ETC (GOLD)	EUR	352.517,10	474.358,20	3,31
Aktien/Anteile aus OGAW/OGA			10.103.387,10	10.952.108,33	76,47
Aktien/Anteile aus Investmentfonds			10.103.387,10	10.952.108,33	76,47
<i>Deutschland</i>					
2.600	ISHARES CORE DAX (R) UCITS ETF (DE)	EUR	308.698,00	350.480,00	2,45
<i>Irland</i>					
35.000	GAM STAR PLC CREDIT OPPORTUNITIES EUR	EUR	2.649.327,80	2.933.467,60	20,48
2.600	ISHARES II PLC USD TREASURY BD 7-10Y	EUR	520.625,00	561.400,00	3,92
4.000	ISHARES V PLC MSCI WLD MONTHLY EURO HDG	EUR	448.604,00	481.351,00	3,36
2.340	ISHS CO BOND USD	EUR	302.040,00	314.640,00	2,20
5.200	MUZINICH FD ENHANCEDYIELD SHORT-TERM FD	EUR	269.614,80	260.652,60	1,82
1.000	SSGA SPDR SP 500 UCITS	EUR	826.124,00	891.904,00	6,22
<i>Luxemburg</i>					
1.700	AM IS MS WF UEC	EUR	282.320,00	423.520,00	2,96
1.700	AM IS MS WF UEC	EUR	7.145.361,30	7.668.160,73	53,54
9.100	AXA WORLD-EMMK SH DUR BD-FHE	EUR	307.700,00	373.484,39	2,61
4.700	AXAIMFIIS EUROPE SHORT DUR HY	EUR	800.818,00	739.739,00	5,17
330	CS INVEST PART LUX GLB CONVERT BOND IBH	EUR	443.962,00	434.186,00	3,03
1.820	D INV I T DIV FCC SHS -FC- CAP	EUR	363.000,00	433.854,30	3,03
5.400	DZ INT PORTFOLIO ZUWACHS CAP	EUR	385.585,20	496.605,20	3,47
24.800	INVESCO FD VAR PAN EU STRU EQ FD -A- CAP	EUR	424.386,00	577.314,00	4,03
8.000	NORDEA 1 - FLEXIBLE FIXED INCO	EUR	426.808,00	566.928,00	3,96
1.800	NORDEA 1 SICAV EMERGING STARS EQUITY AID	EUR	847.920,00	894.320,00	6,24
700	ROBECO CAPITAL GROWTH FUNDS SICAV - ROBE	EUR	309.384,00	280.692,00	1,96
1.800	SISF GLOBAL CONVERTIBLE BOND C HEDGED D	EUR	144.032,00	131.915,00	0,92
71.000	SISF-EURO COR-C DIS AV	EUR	311.274,00	297.941,94	2,08
9.000	SKY US SHT DUR SUS HI YLD FH I	EUR	1.300.372,10	1.367.594,90	9,54
2.400	UNIEUROPA -NET-	EUR	768.960,00	731.250,00	5,11
			311.160,00	342.336,00	2,39
Summe Wertpapiere			12.634.520,13	13.627.084,97	95,15
Bankguthaben/(-verbindlichkeiten)				725.690,97	5,07
Sonstige Nettoaktiva/(-verbindlichkeiten)				-30.879,07	-0,22
Nettofondsvermögen				14.321.896,87	100,00

¹ AK = Anschaffungskosten

² NFV = Nettofondsvermögen

Geographische Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft)

Aufgliederung nach Staaten	% des Nettofondsvermögens
Luxemburg	59,26
Irland	21,66
Jersey Inseln	3,31
Frankreich	3,11
Großbritannien	2,73
Kanada	2,63
Deutschland	2,45
	95,15

Wirtschaftliche Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft)

Aufgliederung nach Sektoren	% des Nettofondsvermögens
Investmentfonds	76,47
Staaten und Regierungen	8,47
Internationale Institutionen	5,72
Holdings und Finanzgesellschaften	4,49
	95,15

Lux Selection 40^{SI}

Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Entwicklung des Nettofondsvermögens

vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

Ausgedrückt in EUR

Erträge				151.526,05
Nettodividenden				130.084,87
Nettozinsen auf Anleihen				9.892,10
Bankzinsen				4.506,36
Sonstige Erträge				7.042,72
Aufwendungen				332.247,91
Verwaltungsvergütung		Anm. 3		271.694,07
Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs-, und Zahlstellenvergütung		Anm. 4		21.821,05
„Taxe d'Abonnement“		Anm. 5		3.096,71
Zinsaufwand				3.153,69
Transaktionskosten		Anm. 9		2.134,89
Sonstige Aufwendungen				30.347,50
Nettoverlust aus Anlagen				-180.721,86
Realisierter Nettogewinn /(-verlust) aus :				
- Verkäufen von Wertpapieren				419.184,21
- Devisengeschäften				-353,41
Realisierter Nettogewinn				238.108,94
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns /(-verlustes) aus:				
- Wertpapieren				119.701,13
Nettozuwachs der Nettoaktiva				357.810,07
Rücknahme von Anteilen				-1.163.798,46
Verminderung des Nettofondsvermögens				-805.988,39
Nettofondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres				15.127.885,26
Nettofondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres				14.321.896,87

Lux Selection 40^{SI}

Weitere Anmerkungen zum Jahresabschluss

WEITERE ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2021

1. Der Fonds

a. Allgemeines

Der Lux Selection 40^{SI} (der „Fonds“) ist am 13. März 2008 als „*Fonds Commun de Placement*“ (FCP) gemäß Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010 gegründet worden und erfüllt die Voraussetzungen eines Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW).

Das Verwaltungsreglement des Fonds trat erstmals am 13. März 2008 in Kraft und wurde letztmalig am 20. April 2018 geändert.

Das Sonderreglement des Fonds trat erstmals am 13. März 2008 in Kraft und wurde letztmalig am 14. Dezember 2018 geändert.

Der Fonds besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit und stellt ein gemeinschaftliches Eigentum an Wertpapieren dar, das von der Verwaltungsgesellschaft, der Structured Invest S.A. (Mitglied der UniCredit), in Übereinstimmung mit dem Verwaltungsreglement im Interesse der Anleger verwaltet wird.

b. Strategie

Das Hauptziel der Anlagepolitik besteht in der Erwirtschaftung einer attraktiven Rendite bei gleichzeitiger Geringhaltung der wirtschaftlichen Risiken.

Das Nettofondsvermögen wird nach Maßgabe der im Verwaltungsreglement und im Sonderreglement des Fonds aufgeführten Anlagegrundsätze und -beschränkungen vorwiegend (zu mindestens 51 %) in voll eingezahlte Aktien, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Investmentfonds, Zerobonds, Geldmarktinstrumenten, Einlagen, Devisen, Wandel- und Optionsanleihen sowie Genussscheine und Zertifikate angelegt. Die Anlagestrategie umfasst ein internationales, diversifiziertes Geld-/Kapitalmarkt- und Aktienportfolio mit einem Anteil von Wertpapieren mit überwiegendem Aktienrisiko von maximal 40 % des verwalteten Vermögens. Durch die Mischstruktur dieses Portfolios wird von den Entwicklungen der verschiedenen Finanzmärkte profitiert. Damit besteht die Möglichkeit an Kurssteigerungen der verschiedenen Anlageinstrumente zu partizipieren.

Der Fonds darf maximal 30 % des Nettofondsvermögens in andere Investmentfonds investieren, die wiederum in Anleihen investieren, die als non-investment grade eingestuft sind. Der Fonds selbst wird ausschließlich in Anleihen investieren, die mindestens investment grade eingestuft sind.

Der Fonds darf maximal 30 % des Nettofondsvermögens in andere Investmentfonds investieren, die wiederum in Asset Backed Securities (ABS) und Mortgage Backed Securities (MBS) investieren. Der Fonds selbst wird nicht in Asset Backed Securities (ABS) und Mortgage Backed Securities (MBS) investieren.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

a. Allgemeines

Die Erstellung der Finanzberichte erfolgt in Übereinstimmung mit den luxemburgischen Vorschriften in Bezug auf Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren.

b. Bewertung der Anlagen

Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Nettoinventarwert bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden die Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Veräußerungswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben auf der Grundlage des wahrscheinlich errechenbaren Veräußerungswertes festgelegt.

WEITERE ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2021 (FORTSETZUNG)

Bei der Ermittlung des Wertes der Vermögenswerte des Fonds werden an einer amtlichen Wertpapierbörse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte Wertpapiere zu ihrem letzten verfügbaren Kurs am Hauptmarkt, an dem sie gehandelt werden, bewertet. Dabei ist jeweils der von einem seitens der Verwaltungsgesellschaft genehmigten Kursinformationsdienst mitgeteilte Kurs maßgebend.

Ist für ein Wertpapier kein Kurs erhältlich oder spiegelt der wie oben beschrieben ermittelte Kurs nicht den angemessenen Wert des Wertpapiers wider, so wird das betreffende Wertpapier zu jenem angemessenen Wert bewertet, zu dem es wahrscheinlich veräußert werden kann. Dieser Wert ist von der Verwaltungsgesellschaft oder unter deren Anweisung in gutem Glauben festzulegen.

Die auf Vermögenswerte entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit sie sich nicht im Kurswert ausdrücken.

Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen bewertet. Festgelder können zu dem jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.

Alle nicht auf die Fondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten verfügbaren Devisenkurs in die betreffende Fondswährung umgerechnet. Gewinne oder Verluste aus Devisentransaktionen werden hinzugerechnet oder abgesetzt.

c. Erträge

Dividenden werden an dem Datum, an dem die betreffenden Wertpapiere erstmals als „Ex-Dividende“ notiert werden, als Ertrag verbucht. Zinserträge laufen täglich auf.

d. Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren

Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren werden nach der Durchschnittskostenmethode ermittelt.

3. *Verwaltungsvergütung*¹

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf eine jährliche Gebühr, welche sich auf das Nettofondsvermögen des Fonds berechnet.

Anteilklasse B:

Bei einem Nettofondsvermögen von bis zu EUR 200 Mio. beträgt diese Gebühr 1,70 % p. a., 1,65 % p. a. für den EUR 200 Mio. übersteigenden Teil des Nettofondsvermögens.

Anteilklasse D:

Bei einem Nettofondsvermögen von bis zu EUR 200 Mio. beträgt diese Gebühr 2,10 % p. a., 2,05 % p. a. für den EUR 200 Mio. übersteigenden Teil des Nettofondsvermögens.

Anteilklasse I:

Bei einem Nettofondsvermögen von bis zu EUR 200 Mio. beträgt diese Gebühr 1,30 % p. a., 1,25 % p. a. für den EUR 200 Mio. übersteigenden Teil des Nettofondsvermögens.

¹ Etwaig anfallende Investmentmanagergebühren werden ebenfalls aus der Verwaltungsvergütung gezahlt.

WEITERE ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2021 (FORTSETZUNG)

Der Mindestgebühren betragen EUR 50.000 p. a. (EUR 30.000 p. a. beziehen sich auf 0,195 % und EUR 20.000 beziehen sich auf 0,08 %).

Diese Vergütung wird bewertungstäglich berechnet und quartalsweise entnommen.

In der Verwaltungsvergütung ist die Investmentmanager und die Investmentberatervergütung enthalten.

Erwirbt ein Fonds Anteile anderer OGAW und/oder sonstiger OGA, die unmittelbar oder mittelbar von derselben Verwaltungsgesellschaft oder einer anderen Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder durch eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, so darf die Verwaltungsgesellschaft oder die andere Gesellschaft für die Zeichnung oder den Rückkauf von Anteilen der anderen OGAW und/oder anderen OGA durch den Fonds keine Gebühren berechnen.

4. Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs- und Zahlstellenvergütung

Für ihre Tätigkeit als Verwahrstelle und Zentralverwaltung hat die CACEIS Bank, Luxembourg Branch Anspruch auf Gebühren in Übereinstimmung mit den in Luxemburg allgemein üblichen Bankusancen.

Die Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs- und Zahlstellenvergütung wurde wie folgt definiert:

Die Zentralverwaltungs- und Verwahrstellenvergütung beträgt bei einem Nettofondsvermögen von bis zu EUR 100 Mio. 0,073 % p. a. des Nettofondsvermögens, von EUR 100 Mio. bis EUR 250 Mio. 0,063 % p. a., von EUR 250 Mio. bis EUR 500 Mio. 0,058 % p. a. und für den EUR 500 Mio. übersteigenden Teil des Nettofondsvermögens 0,053 % p. a., mindestens jedoch EUR 13.800,00 p. a.

Diese Vergütung wird bewertungstäglich berechnet, abgegrenzt und rückwirkend ausbezahlt. Die Verwahrstellen- und Zentralverwaltungsvergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

5. Besteuerung

Taxe d'Abonnement

Der Fonds unterliegt einer Abonnementsteuer (*Taxe d'Abonnement*) in Höhe von 0,05 % p. a., welche vierteljährlich auf der Grundlage des Nettofondsvermögens am Ende des jeweiligen Quartals berechnet wird. Für Anteilklassen oder Teilfonds, die institutionellen Anlegern vorbehalten sind, gilt ein ermäßigter Steuersatz von 0,01 % p. a.

6. Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestands

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle sowie bei allen Zahl- und Informationsstellen des Fonds eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während der Berichtsperiode getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

7. Gewinnverwendung

Die ordentlichen Nettoerträge des Fonds werden thesauriert.

8. Risikomanagement-Verfahren (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft setzt für den Fonds ein Risikomanagement-Verfahren im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und sonstigen anwendbaren Vorschriften ein, insbesondere den CSSF-Rundschreiben 11/512 und 18/698. Mit Hilfe des Risikomanagement-Verfahrens erfasst und misst die Verwaltungsgesellschaft das Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko und alle sonstigen Risiken, einschließlich operationeller Risiken, die für den Fonds wesentlich sind.

Im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens wird das Gesamtrisiko des Fonds durch die sogenannte Commitment Methode gemessen und kontrolliert.

WEITERE ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2021 (FORTSETZUNG)

9. Transaktionskosten

Die Transaktionskosten, resultierend aus den Käufen und Verkäufen der Wertpapiere für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr, betragen EUR 2.134,89.

10. Verwaltungsvergütung für Anlagen in andere OGA oder OGAW

Der Fonds kann sein Vermögen in andere OGA oder OGAW anlegen.

Im Folgenden wird eine Übersicht der jährlich maximal anfallenden Verwaltungsgebühr gegeben:

Aktien/Anteile aus Investmentfonds	Verwaltungsgebühren in %	
DE0005933931	ISHARES CORE DAX (R) UCITS ETF (DE)	0,15
IE0032895942	ISHS CO BOND USD	0,20
IE0033758917	MUZINICH FD ENHANCEDYIELD SHORT-TERM FD	0,45
IE00B1FZS798	ISHARES II PLC USD TREASURY BD 7-10Y	0,07
IE00B441G979	ISHARES V PLC MSCI WLD MONTHLY EURO HDG	0,55
IE00B55JGJ70	GAM STAR PLC CREDIT OPPORTUNITIES EUR	1,35
IE00B6YX5C33	SSGA SPDR SP 500 UCITS	0,09
LU0072783730	DZ INT PORTFOLIO ZUWACHS CAP	1,36
LU0119750205	INVESCO FD VAR PAN EU STRU EQ FD -A- CAP	1,30
LU0507266228	D INV I T DIV FCC SHS -FC- CAP	0,75
LU0552054859	SISF-EURO COR-C DIS AV	0,45
LU0602539198	NORDEA 1 SICAV EMERGING STARS EQUITY AID	0,75
LU0686062687	SISF GLOBAL CONVERTIBLE BOND C HEDGED D	0,75
LU0765419659	SKY US SHT DUR SUS HI YLD FH I	1,00
LU0915360647	NORDEA 1 - FLEXIBLE FIXED INCO	0,50
LU0964941735	AXA WORLD-EMMK SH DUR BD-FHE	0,60
LU0993947141	UNIEUROPA -NET-	0,80
LU0997545917	AXAIMFIIS EUROPE SHORT DUR HY	0,75
LU1089177338	CS INVEST PART LUX GLB CONVERT BOND IBH	0,80
LU1681045883	AM IS MS WF UEC	0,35
LU1700711077	ROBECO CAPITAL GROWTH FUNDS SICAV - ROBE	0,75

11. Umrechnung von Fremdwährungen

Die Vermögensgegenstände des Fonds sind auf der Grundlage der nachstehenden Kurse per 30. Dezember 2021 bewertet :

1,00	EUR	=	130,48210	Japanischer Yen
1,00	EUR	=	1,13310	US Dollar
1,00	EUR	=	1,44895	Kanadische Dollar
1,00	EUR	=	0,83955	Britische Pfund

12. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2021

Die militärische Aktion der russischen Föderation und die damit verbundene Krise und schwerwiegenden Auswirkungen in der Ukraine sowie die hieraus resultierenden Sanktionen gegen die Russische Föderation können zu erheblichen Auswirkungen auf die europäischen Volkswirtschaften und die Weltwirtschaft führen. Der Fonds ist in keinem nennenswerten Umfang direkt in der Ukraine, Russland oder Belarus engagiert. Die Auswirkungen auf die allgemeine Wirtschaftslage können jedoch ein Überdenken bestimmter Annahmen und Einschätzungen erforderlich machen. Dies kann zu wesentlichen Anpassungen des Buchwerts bestimmter Vermögenswerte und Verbindlichkeiten innerhalb des nächsten Geschäftsjahres führen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist das Management nicht in der Lage, die Auswirkungen zuverlässig abzuschätzen, da sich die Ereignisse von Tag zu Tag weiterentwickeln. Die längerfristigen Auswirkungen können auch das Handelsvolumen, Cashflows und die Rentabilität beeinflussen. Dennoch wird der Fonds zum Zeitpunkt dieses Jahresabschlusses weiterhin seinen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen und daher weiterhin die Grundlage der Unternehmensfortführung anwenden.

Lux Selection 40^{SI}

SONSTIGE ANGABEN (UNGEPRÜFT)

Fondsangaben	Lux Selection 40 ^{SI}
Fondstyp	Mischfonds
Fondswährung	EUR
Fondsaufgabe	14.4.2008
Stückelung	Globalurkunde
Anteilklasse B	
Auflagedatum der Anteilklasse	14.4.2008
WKN	A0NDV7
ISIN	LU0347314204
Total Expense Ratio (TER) ¹	
Gesamtkostenquote (BVI – Total Expense Ratio)	2,13 % p. a.
Synthetische Gesamtkostenquote ²	2,77 % p. a.
Anteilklasse D	
Auflagedatum der Anteilklasse	14.4.2008
WKN	A0NDV6
ISIN	LU0347307687
Total Expense Ratio (TER) ¹	
Gesamtkostenquote (BVI – Total Expense Ratio)	2,53 % p. a.
Synthetische Gesamtkostenquote ²	3,17 % p. a.
Anteilklasse I	
Auflagedatum der Anteilklasse	14.4.2008
WKN	A0NDV8
ISIN	LU0347315789
Total Expense Ratio (TER) ¹	
Gesamtkostenquote (BVI – Total Expense Ratio)	1,73 % p. a.
Synthetische Gesamtkostenquote ²	2,37 % p. a.

¹ Berechnung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung von Transaktionskosten, für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021.

² Die synthetische Gesamtkostenquote für den Geschäftszeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 wird auf der Grundlage des Anteils der Gesamtkostenquote der Zielfonds berechnet.

SONSTIGE ANGABEN (UNGEPRÜFT) (FORTSETZUNG)

Pflichten im Hinblick auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte – Verordnung zur Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTR) - Ergänzende Angaben

Am 23. Dezember 2015 wurde die Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (SFTR) im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Die SFTR regelt im Wesentlichen Verpflichtungen im Hinblick auf sogenannte „Wertpapierfinanzierungsgeschäfte“ (WFG). Durch die SFTR werden für den Abschluss, die Änderung oder Beendigung von WFG neben den nach EMIR bereits bestehenden Reportingverpflichtungen (die aber für WFG grundsätzlich nicht anwendbar sind) zusätzliche Meldepflichten begründet.

Der Fonds verwendet zum 31. Dezember 2021 keine Instrumente, die in den Geltungsbereich der SFTR fallen.

Herausgeber
Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxemburg